

Handelsnachrichten.

Der Dollar 4 200 000 000 000

(unverändert)

Goldmark = 1 Billion.

Mittagsbörse (Amtlich.) Getreide und Velsaaten per 1000
Kilo, losst per 100 Kilo in Goldmark ab Station: Weizen Markt
225-235. Mitteldeutscher —, Roggen Markt, 225-230. Westpr
— Pom. — Sommergerste 230-260. Futtergerste 210-225. Hafer
Markt 185-191. Vomm. —
Weizenmehl 32,50-35,50. Roggenmehl 32,50-35,50. Weizenkleie
14,00-14,20. Roggenkleie 13. Raps 395-400. Leinöl —, —
Vitoriaerbis 34-38. Kleine Speiserbsen 25-27. Futtererbis 19
bis 20. Weizen 17-19. Ackerbohnen 20-22. Wicken 18-19.
Lupinen, blaue 14-15, gelbe 16-19, Seradella alte 15-17. neue

20-24. Rapskuchen 15,50-15,80. Leinkuchen 26-26,50. Treber-
schmelze 11,20-11,50. Novertige Ruderknäuel 22,00-22,25. Dor-
melasse 30-70 9,50,-9,60 Kartoffelkoden 20,00-20,50.

Heu und Stroh. (Amtlich.) Erzeugerpreise je 50 Kilo ab
märkischer Station für den Berliner Markt in Goldmark, Drahtgepr.
Roggen- und Weizenstroh (Quadratballen) 1,20-1,40, desgleichen
Haferstroh 1,10-1,30, desgl. Weizenstroh 1,10-1,30, Roggenlangstroh
mit Stroh gewickelt) und bundfadengepr. Roggen- und Weizenstroh
verschieden je nach Frachtlage, Häcksel 1,60-1,80, handelsüblich. Heu,
gesund und trocken, nicht über 30 Prozent mit minderwertigen
Gräsern, 2,20-2,40, gutes Heu, desgleichen nicht über 10 Prozent
Verfälschung 3,20-3,40, Milchkühe lose 1,60-1,80, Pferde lose 4-4,50.

Berliner Frühmarktnotierungen am 10. Oktober. Hafer 208
bis 212, Roggenkleie 235.

Berliner Butternotierung.

Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butternotierung.

kommission, mitgeteilt vom Verkaufsbund Norddeutscher
Molkereien, Berlin C. 25. Die Preise gelten im Vertrieb zwi-
schen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen
zu Lasten des Käufers.

Berlin, 10. Oktober 1924. 1. Qualität 2,00, 2. Qualität 1,80,
abfallend 1,45 Goldmark.
Tendenz: fest.

Stettiner Getreidenotierung vom 10. Oktober. Inl. Rog-
gen 238 (flau), inl. Weizen 238 (flau), Hafer 182 (flau), inl.
Gerste 210-240 (unverändert), keine über Notiz.

Stettiner Kartoffelnotierung vom 10. Oktober. Es wur-
den notiert für 50 Kilo frei Waggon Reichsbahnstation: Weiße
und rote 2,20-2,30, gelbe 3,40-3,70 (Großhandelseinkaufs-
preise).

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung am Mittwoch, den 15. Oktober 1924,
nachm. 4 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. IS 1236. Herabsetzung des Schulgeldes für die Mittel-
schulen bei mehreren schulpflichtigen Kindern.
2. 1240 Wfa Wahl zweier Lehrpersonen (Lehrer und Leh-
rerin) für das Jugendamt der Stadt.
3. 3779 A.V. Gewährung von Mitteln zur Beschaffung von
Monatskarten der Straßenbahn für die Schwe-
stern der Diakonissenstation.
4. I A 264 Anstellungsordnung für die Beamten der
Stadt Stolp sowie Verordnung über die An-
nahme usw. der Beamten des nichttechnischen
Sekretariats- usw. Dienstes.
5. I A 1903 Benennung von 3 Stadtverordneten für den
Ausschuss des Stadtaemtes für Leibesübungen.
6. I A 1325 Prüfung der Bestände der Hinterlegungsstelle.
7. IS 1268 Bewilligung einer Unterstützung für die Syna-
gogengemeinde.
8. IS 1218 Nachbewilligung von Mitteln für Instand-
setzung usw. des Schulgebäudes Butterstraße.
9. IC 2825 Nachbewilligung von Beiträgen zur Haft-
pflichtversicherung.
10. I C 2902 Prüfung der städtischen Kassen.
11. 1740 B.A. Austausch von Gelände für den Sportplatz
12. I C 2293 Nachbewilligung von Prozeßkosten.
13. 1586 B.A. Erbbaurechtsvertrag.
14. MEA 412 Wahl von Besitzern im Mieteinigungsamt.
15. I A 1844 Kommissionwahl
16. IS 1159 Beihilfe zur Beschaffung von Lehrmitteln am
Gymnasium und Oberrealschule.
17. IS 1239 Bewilligung von Mitteln zur Beschaffung
einer Nähmaschine für die katholische Schule.
18. 2816 St. Aufhebung der Ordnung betr. Bildung eines
Steuerausschusses.

Geheime Sitzung.

1. I P 855 Vergütung für erteilten Unterricht.
2. I A 1925 Errichtung der „Oberbürgermeister Ziele-
Stiftung“ usw.
3. I P 910 Zahlung einer Gehaltsdifferenz.
4. I P 705 Anstellung einer Oberin an der Frauenschule.
5. I A 1925 Ehrung eines städtischen Beamten.

Stolp, den 10. Oktober 1924.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
gez. Dr. Schmidt.

Zu Ehren des am 1. Oktober in den Ruhestand getretenen
Herrn Oberbürgermeisters Ziele
beabsichtigen die städtischen Körperschaften
am Sonnabend, den 25. Oktober, abends 8 Uhr

einen allgemeinen Bürger-Kommers

im Schützenhause zu veranstalten.

Die Bürgerschaft wird hierdurch zur Teilnahme an diesem Kom-
mers freundlichst aufgefordert.

Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Jedoch hat jeder Teilnehmer
am Saaleingang ein Liederbuch für 50 Pf. zu kaufen.

Für die Damen der Festteilnehmer werden die Galerien zur Ver-
fügung gestellt.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.
Dr. Lütje. Dr. Schmidt.

Deutsche Reiffeisenbank A.-G. Geschäftsstelle Stolp i. Pom.

Fernsprecher 348/349

Neutorstraße 22.

Ausführung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte.
Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Scheckverkehr.
Beschaffung von langfristigen Hypothekengeldern.

Für Bauten:

I Träger, U Eisen, Säulen
Platten, Nägel, Bolzen
Fenster
Eckschutzschienen
Ankereisen, Zement
Dachpappe ferner
Hacken, Schaufeln
Spaten, Rammen, Kasten-
karren, Feldbahngleis

hält zu günstigsten Preisen vorrätig

E. G. Meyer Inh.: P. Kranitzki

Stolp in Pommern

Fernsprecher 16 u. 91.

Hospitalstrasse 5,

Umzüge

von und nach allen Orten,
sowie in der Stadt führt
aus

Paul Schmidt, Bahn-
spekateur
Fernruf 67 u. 68.

Kinderloses Ehepaar sucht
möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer m. Küchenben. eotl.
bei allein stehenden Leuten,
denen die Wirtschaft mitge-
führt würde. Offerten unter
N. 3 a. Exp. d. Bl.

Kirchliche Anzeigen.

St. Marien.

17. Sonntag nach Trinitatis.
Vorm. 8 1/2. Frühgottesdienst
Pastor Böttke.

Vorm. 10 Uhr Predigt
Superintendent Witte.

Danach Besuche u. Feier des
hl. Abendmahls. Derselbe.
Kollekte für den Preßverband
Deutschlands.

1-2 Uhr Spargeldannahme
in der Mittelschule.

Nachm. 2 Uhr Kindergottes-
dienst in der Kirche.

Pastor Lic. Steffen.
2 Uhr desgl. im Evangelisa-
tionsaal. Pastor Nobiling.

Begräbniswoche:
Superintendent Witte.

Trauerungen:
Pastor Lic. Steffen

Taufen und Kommunionen:
Pastor Böttke.

Landeskirchliche Gemeinschaft
(Arnoldstraße).

Sonntag, den 12. Oktober
1924 nachm. 4 Uhr Jugend-
bundstunde.

Sonntag, den 12. 10. 1924
abends 8 1/4 Uhr Versammlg.

Montag 8 1/4 Uhr Abds.
Bibelbesprechung.

Mittwoch 8 1/4 Uhr Abds.
Jugendbundstunde.

Donnerstag 8 1/4 Uhr Abds.
Gebetsstunde.

von Lettow-Pomeiske-Stift.
Donnerstag, den 16. Oktbr.
nachm. 5 Uhr Gottesdienst.

Superintendent Witte.
Schloßkirche.
St. Johann.

10 Uhr vorm. Gottesdienst
Kollekte für den Preßverband
Deutschlands.

Pastor Nobiling.
Schloßgemeinde.

Nachmittags 4 1/2 Uhr Got-
tesdienst.

Kollekte für den Preßverband
Deutschlands.

Predigtamtskandidat Kühl.
St. Petri.

17. Sonntag nach Trinitatis
Vorm. 10 Uhr Predigt.

Pastor Lamberg.
Kollekte für kirchliche Zwecke.

Freitag Abds. 7 Uhr Got-
tesdienst in Jeseritz.

Superintendent Plathe.
Beerdigungen:
Superintendent Plathe.

Trauerungen:
Pastor Lamberg.
Friedenskapelle.

Gew. gläub. get. Christen.
Töpferstadt — Ede Hörne.

Vorm. 9 1/2 Uhr Bibelstunde.
Vorm. 11 Uhr Sonntagschule.

Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.
Donnerstag Abends 8 Uhr
Gebetsstunde.

Zu Bodewilshausen Vor-
u. Nachm. Versammlung.

Unterstützt nicht die Hausbettelei durch
Geldgaben, sondern kauft
Gutscheine der städtischen Volkstüche
zur Ausgabe an Bettelnde.
12 Gutscheine kosten 1.— Mk.
und sind vorläufig zu haben.

- Deutschnationale Volkspartei, Langestraße 1
A. Lemme & Co, Langestraße 64
Cafe Groth, Langestraße
Paul Hartmann, Markt 15
Krüger & Oberbeck, Neutorstraße 7
Hotel Kaiserhof, Neutorstraße
Max Bröske, Neutorstraße 14
Cafe Reinhardt, Neutor
Städt. Sparkasse, Stephanplatz
Stolper Bank, Stephanplatz
U. Nitrant, Hospitalstraße 1
Deutsche Volkspartei, Bahnhofstraße 37
Siegfried Ramlow, Bahnhofstraße 11
Paul Albrecht, Bahnhofstraße 15
U. P. Hillebrandt, Bismarckplatz 1
Kaufmanns Ballhaus
Bruno Heinze, Holtentorstraße 2
Max Kropp, Holtentorstraße 3
Albert Maab, Töpferstadt 13
Arthur Pommerening, Schauffeestraße 8.

Die Verwaltung der städtischen Volkstüche
W. Laenen, Stadtrat.

Für Abnehmer elektrischen Stromes.

Die in den elektrischen Leitungsanlagen angebrachten Sicherungen sollen, sobald durch entstandene Fehler die durchgehende Strommenge übermäßig groß und damit gefahrdrohend wird, die betreffende Anlage durch ihr Durchschmelzen stromlos machen.

Sie dürfen daher nicht aus falscher Sparsamkeit durch Draht und dergl. ersetzt werden; denn in solchem Falle ist die Anlage ungesichert und jeder auftretende Fehler muß unweigerlich zu Verstärkungen der Anlage führen: in der Regel werden Sicherungselemente oder Zähler betroffen. Anlagen, in denen die Sicherungen auf solche mißbräuchliche Weise unwirksam gemacht sind, sind in hohem Maße feuergefährlich und gefährden auch die benachbarten Anlagen. Für alle aus der Verwendung unsachgemäßer Sicherungen erwachsenden Schäden haftet der betreffende Abnehmer.

Ebenso ist aus Gründen der Sicherheit in den Stromlieferungsbedingungen bestimmt, daß der Abnehmer in den vor dem Zähler befindlichen Leitungen keine Arbeiten vornehmen lassen darf, außer durch das Elektrizitätswerk. Hierzu gehört auch das Auswechseln der Hauptsicherungen (Hausanschlußsicherungen.) Die Uebertretung dieser Vorschrift ist mit einer Vertragsstrafe bedroht.

Das Elektrizitätswerk ist außerdem berechtigt, in solchen Fällen die weitere Stromlieferung zu versagen oder von dem Einbau von Mißbrauch ausschließenden Apparaten abhängig zu machen.

Von der Verwendung minderwertiger Sicherungen, die zu billigen Preisen häufig angeboten werden, muß ebenso dringend gewarnt werden. Nach § 10 der Stromlieferungsbedingungen ist dem Elektrizitätswerk das ausschließliche Recht der Lieferung von Gesapatronen vorbehalten.

Die Benutzung reparierter Sicherungen ist verboten. Eine ordnungsmäßig ausgeführte Wiederherstellung kann auch keine Preisvorteile bieten, weil die wiedergewonnenen, geringen Materialwerte nicht größer sind, als die zur Wiedergewinnung aufzuwendenden Arbeitslöhne. Nur bei Vernachlässigung des unbedingt notwendigen Aufbaus, kann die Reparatur Vorteile bieten, aber zum Nachteile des Verbrauchers, weil derartige Sicherungspatronen nicht als Sicherung, sondern als Gefahrquelle anzusehen sind. Man weise daher rücksichtslos alle reparierten Sicherungen oder solche, die von vornherein als selbst reparierbar bezeichnet werden, als unzulässig zurück. Auch veraltete Sicherungssysteme entferne man je eher desto besser; sie genügen nicht mehr den heutigen Anforderungen und schließen Gefahren in sich.

Städtische Werke, Aktiengesellschaft.

Benzol

wird laufend bei unserer Gasanstalt abgegeben.
Der Preis beträgt 3. Rt. Mark 0,40 pro Klg.
Stolp, den 11. Oktober 1924.
Städtische Werke Aktiengesellschaft.

Maschinen-
Zylinder-
Motoren-
Zentrifugen-
Auto-
Leder-

Maschinen-
Wagen-
Leder-
Huf-

Ia. Treibriemen

2-teilige Holzriemenscheiben
J. de Veer, Stolp, Langestr. 13.

Fernspr. 792. Gegr. 1862.

Oele Fette

Stadttheater

Direktion: Hans Schneider.

Sonntag 1/2 4 Uhr Halbe Preise
(0,25—1—Rt.)
zum letzten Mal

Wo die Lerche singt

Sonntag 7 Uhr zum letzten Mal

Die Deutschen Kleinstädter

Montag: Volksbühne.

Dienstag und Donnerstag

Frühlingsluft mit
Mizzi Schneider.

22 Mann Orchester.

Freitag 7 1/2 Uhr

Frasquita

(Sag ich dir' dich, komm heut Nacht . . .)
Oper in 3 Akten von Franz Lehár.

Städtische Berufsschulen.

Der Unterricht beginnt am 13. Oktober. Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen erfolgt an demselben Tage von 10 Uhr vormittags an im Schulhause der III. Gemeindeschule. Das Schulentlassungszeugnis ist vorzulegen.

Der Stundenplan hängt im Aushängekasten des Rathauses vom 10. bis 18. Oktober d. Js. zur Einsicht aus.
Stolp, den 1. Oktober 1924.

Der Magistrat.

Ponyfohlen (Hengst)

für das Meistgebot zu verkaufen. Besichtigung und schriftliche Angebote bis zum 15. d. Mts. bei unserer Gartenverwaltung, An der Plantage 7.

Stolp, den 9. Oktober 1924.

Der Magistrat.



Deutschnationaler Volksverein

Stolp Stadt und Land.

Sitzung

des engeren und erweiterten Vorstandes am Sonnabend, den 18. Oktober
vormittags 10 Uhr im Jugendheim, Präsidentenstraße.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Wahl eines neuen Vorsitzenden.
 2. Beschlussfassung über Veränderungen im Vorstand.
 3. Anträge und Verschiedenes.
- Anschließend Sitzung des erweiterten Vorstandes.

Satzungsgemäß gehören zum erweiterten Vorstand die Vertrauensleute der Ortsgruppen in Stadt und Land.
Wegen der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder des engeren und erweiterten Vorstandes notwendig.

Der Vorstand.

Tennis- und Hockey-Club

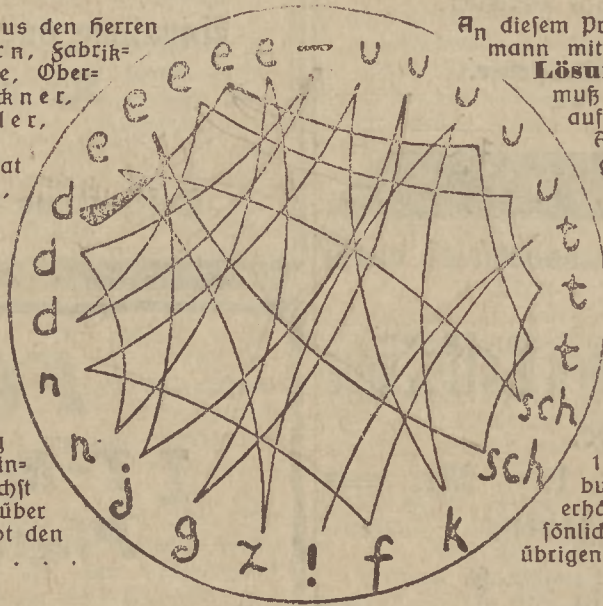
Aischersleben

Preisauschreiben

mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen.

Das Ehrenkomité besteht aus den Herren
Geheimrat Otto Besthorn, Fabrik-
besitzer, Dr. Arthur Bunde, Ober-
bürgermeister, Dr. Hans Hecker,
Stadtbaurat Dr. Otto Müller,
Rechtsanwalt und Notar,

Eduard Nielow, Stadtrat
a. D., Dr. Fritz Koppehl,
prakt. Arzt, Nicolaus Ras-
mussen, Bankier, Paul
Wilmeyer, Bankdirektor,
sämtliche in Aischersleben am
Witz. Die Feststellung der
Preissträger erfolgt durch den
Rechtsanwalt und Notar
Herrn Dr. Otto Müller
in Aischersleben am 31. Ok-
tober 1924. Die Feststellung
der Preissträger ist endgültig
und unanfechtbar. Durch die Ein-
sendung der Lösungen erwächst
keinerlei Rechtsanspruch gegenüber
dem T. H. C. Die Lösung ergibt den
Wahlpruch des T. H. C.



An diesem Preisauschreiben kann sich jeder-
mann mit einer beliebigen Anzahl
Lösungen beteiligen. Jede Lösung
muß auf einem besonderen Zettel,
auf dessen Rückseite die genaue
Adresse des Einsenders ange-
geben ist, eingeschickt werden.
Die Lösungen müssen bis
30. 10. 1924 im verschlossenen
Briefumschlag unter gleich-
zeitiger Beifügung von
1 Rentenmark (nicht Brief-
marken) für jede Lösung an
die Geschäftsstelle d. Tennis-
und Hockey-Clubs zu Händen
Martin Wadepuhl,
Aischersleben, Lindenstraße 7, I
gelangen. Die namentliche
Veröffentlichung der Preissträger
1-20 erfolgt in der Magde-
burgischen Zeitung. Außerdem
erhält jeder dieser Preissträger per-
sönlich Nachricht. Die Zufendung der
übrigen Preise erfolgt unaufgefordert.

600 Preise im Gesamtwert von
10000 Rentenmark

ausgestellt in den Schaufenstern
der Firmen:

1. Preis = 1 eichenes Speisezimmer
2. " = 1 eichenes Schlafzimmer
3. " = 1 eichenes Herrenzimmer
4. " = 1 Küche
5. " = 1 eichene Standuhr
6. " = 1 Nähmaschine
7. " = 1 Nähmaschine
8. " = 1 Nähmaschine
9. " = 1 Nähmaschine
10. " = 1 Nähmaschine
11. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
12. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
13. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
14. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
15. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
16. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
17. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
18. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
19. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad
20. " = 1 Herren- oder Damenfahrrad

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Wilhelm Zentner | Magdeburg, Breiterweg 1 |
| Udo Müller | Aischersleben, Wilhelmstr. |
| H. Weber | Halberstadt, Breiterweg |
| Richard Bessel | Stendal, Marienkirchstr. 4 |
| Emil Herbst | Wernigerode, Breitestr. 44 |
| Singer & Co.-Depot | Burg, Schartauerstr. 46 |
| Singer & Co.-Depot | Stassfurt |
| Hermann Schütze | Gardelegen, Magdeburgerstr. 108 |
| Karl Hagedorn | Aischersleben, Besthornstr. |
| Hermann Oelecker | Osternburg, Breitestr. 50 |
| Paul Schulze | Osternburg, Berlinerstr. 23 |
| August Rosenbusch | Genthin, Herrenbroderstr. 63 |
| Karl Griefke | Aischersleben, D. d. hohen Tor |
| Heinrich Straußberg | Schönebeck, Breiterweg 70 |
| Gebr. Neumann | Neuhaldensleben, Kirchstr. 7 |
| S. Becker | Thale a. H., Lindenbergweg 29/30 |
| Fritz Puff | Quedlinburg |
| W. Krone, Pranger & Co. | Calbe a. S., Querstr. 20 |
| Oskar Herrenkind | Tangerhütte, Stendalerstr. |
| Karl Hadamick | Salzwedel, Neupervertstr. 32 |

21.-50. Preis = zusammen 30 Ztr. Zucker, 51.-100. Preis = zusammen 50 Sätze Alumi-
niumkochtöpfe, 101.-500. Preis = zusammen 400 Reisekoffer.

Auf jede zehnte Lösung in der Reihenfolge des Einganges der ersten 1000 Lösungen fällt außer dem event.
sonstigen Preis ein solcher von 10 Rentenmark in bar.



Stelle Dienstag und folgende Tage einen großen Transport
ostfriesischer und jeveländer **Zuchtbullen**

ostfriesischer und jeveländer **Sterken,**

zum größten Teil mit Abstammungs- und Milchleistungsnachweis,
preiswert zum Verkauf und Tausch.

Adolf Knorr

Zuchtviehhandlung.

Hospitalstr. 32.

Hypotheken

auf städtischen, ländlichen u. industriellen Grundbesitz

sowie Darlehen

und Betriebskapital

gegen jede Art von wirklichen Sicherheiten schnellstens und zuverlässigst zu zeitgemäß günstigen Bedingungen

Vereinigung Deutscher Privatkapitalisten

Berlin W 612 Kurfürstendamm 14/15

Speisesalz

saftweise und auch in größeren Posten gibt billig ab

Für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Eduard Franzenstein

Stolz i Pom. Tel. 958/965.

Sparprämien-Verlosung.

Die Frist zur Einzahlung der ersten 40 Goldmark ist vom 1. Oktober auf den 15. Oktober d. Js. hinausgeschoben. Sparer, welche bis zum 15. Oktober d. Js. einschließlich das Mindestguthaben von 40 Goldmark einzahlen, nehmen also an der Sparprämien-Verlosung teil.
Stolz, den 3. Oktober 1924.

Die Stadt-Sparkasse.

Unserer geehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß wir durch Umbau des Wasserreinigers durch die Firma Philipp Müller-Stuttgart ein vorzügliches Wasser zum Waschen von je nur 2 Härtegraden verwenden.

Je weicher das Wasser, desto besser der Ausfall der Wäsche.

Verarbeitet wird nur Sunlicht-Seife mit 88 Prozent Seifengehalt.

Grise Stolper Dampfwäscherei

Fernruf 806 Schulz & Wendt Amtsstr. 8

Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz

Abt. Landsberg

früher

Pauckesch

Neu- und Umbauten

VON

**Kartoffeltrocknungs-
anlagen**

und Brennereien

== Reparaturen ==

Ständiges Lager in fertigen Apparaten